

Genneper / Wegener Lehrbuch Homöopathie

Leseprobe

[Lehrbuch Homöopathie](#)
von [Genneper / Wegener](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b8333>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH
Blumenplatz 2
D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Fax +49 7626 9749 709
Email info@narayana-verlag.de
<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen
und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



Geleitwort

Der Aufforderung der Herausgeber, dem neuen „Lehrbuch der Homöopathie“ ein Geleitwort auf seinen Weg mitzugeben, entspreche ich aus persönlichen und sachlichen Gründen gerne. Ist dieses Werk doch aus unserem langjährigen gemeinsamen Bemühen, der Homöopathie Hahnemanns publizistisch in der „Zeitschrift für Klassische Homöopathie“ und didaktisch in den Baden-Badener Homöopathie-Seminaren Stimme und Durchsetzung zu verleihen, hervorgegangen.

Das vorliegende Lehrbuch ist das erste seiner Art, in dem die Praxis der gewissen Arzneiheilung (Org. §3) widerspruchslos mit dem adäquaten Grundriss der Hahnemannschen Homöopathie in Einklang steht. Der phänomenologische Grundzug, der dem Organon letztlich – wenn auch nicht buchstäblich, sondern interpretationsbedürftig – innewohnt, weist zurück auf den „Grundriß der Medizin“, wie ihn Medard Boss in Zusammenarbeit mit dem Philosophen Martin Heidegger als Phänomenologie des gesunden bzw. kranken, d. h. privativen menschlichen Daseins entwickelt hat.

Die Aufgabe, die homöopathische Praxis und ihre eigentlichen Grundlagen ohne Dissoziation –

wie dies bis heute noch der Fall ist – zu verbinden, ernötigt allerdings bei uns eine Wandlung des Denkens, die, wie die Wahrheit, d. h. die unverstellte Offenheit, stets von verblüffender Einfachheit ist. Martin Heidegger hat sie an den Beginn der „Zolliker Seminare“ von 1964 gestellt. Verstanden werden müssen drei wesensverschiedene Weisen der Annahme: 1. Annahme als bloßes Meinen, Denken, Vermuten, Vorstellen. 2. Annahme als unterstellende Setzung eines nicht selbst Gegebenen als Bedingung einer Hypothese, Supposition. 3. Die Annahme als Vernehmen des schlicht Gegebenen, dessen, was sich von sich selbst her als das zeigt, was es ist (Phänomen). Die erste Art der Annahme ist unwesentlich; die zweite fordert Beweise bzw. Widerlegungen. Die dritte nimmt an, was ihr evident, d. h. eines „Beweises“ unbedürftig gegeben wird. Diese Annahme (acceptio), dieses Vernehmen der Phänomene ist von höchster Dignität und das „fundamentum inconcussum“ der Hahnemannschen Entdeckung der wahren und gewissen Krankenheilung.

Heiden, im Juli 2001

Will Klunker

Vorwort zur 3. Auflage

Sechs Jahre nach der weitgehend unveränderten 2. Auflage wurde nun eine gründliche Überarbeitung des Lehrbuchs notwendig. Aktuellen didaktischen Konzepten folgend sind die Kapitel neu angeordnet und der Text übersichtlicher gestaltet worden. Jedem Kapitel wurde ein zusammenfassender Überblick vorausgeschickt, um dem Leser die wichtigsten Aussagen schon vorab vorzustellen. Kurze Merksätze dienen als „roter Faden“, der einen leichteren Zugang zum jeweiligen Thema ermöglicht und eine rasche Rekapitulation des Gelesenen erlaubt.

Die inhaltliche Durchsicht führte zu zahlreichen Ergänzungen, vertiefenden Erläuterungen und neuen Kapiteln. Die Referententätigkeit der Autoren ergab viele Anregungen durch Kursteilnehmer, die Anstoß dafür waren, manche Abschnitte klarer zu fassen und bestimmte Themen intensiver abzuhandeln. Dafür danken wir.

Wir hoffen nunmehr, mit der 3. Auflage des Lehrbuchs unsere gemeinsame Sache noch besser fördern zu können und dem unbefangenen Leser einen schnellen und doch gründlichen Einstieg in die Homöopathie zu ermöglichen.

Stuttgart und Konstanz, im September 2010

Thomas Gennep/Andreas Wegener

Vorwort

Im Zuge der wachsenden Anerkennung und verbreiteten Anwendung der Homöopathie hat gleichzeitig die Anzahl unterschiedlicher Richtungen innerhalb dieser Heilmethode deutlich zugenommen. Dass aber nicht immer verschiedene Wege zum Ziel führen, zeigt die Ratlosigkeit nicht nur zahlreicher Anfänger, sondern zunehmend auch von Fortgeschrittenen, denen die Orientierung bei der praktischen Arbeit schwerfällt. Dadurch leidet die Sicherheit der Arzneiwahl, des eigentlichen Kennzeichens dieser auf naturgesetzlichen Prinzipien beruhenden Heilmethode. Ziel dieses Buches ist es deshalb nicht, der bestehenden Meinungsvielfalt eine weitere Schattierung hinzuzufügen, sondern die Leser in die wahren Grundlagen der Homöopathie, die den praktischen Erfolg gewährleisten, einzuführen. Deren Verständnis erst öffnet den Blick auf das, was Homöopathie eigentlich ist: eine wissenschaftliche Arzneiheilmethode, deren Ausübung sich nach klaren Regeln richtet und der im Gegensatz zur naturwissenschaftlichen Medizin ein menschengemäßer Ansatz zugrunde liegt.

Fehlschläge in der homöopathischen Arbeit beruhen nicht selten auf elementaren Missverständnissen und Kenntnislücken. Das wurde den Autoren dieses Buches wiederholt als Referenten in ihren Ausbildungskursen deutlich. Zunächst

sollte der dort vermittelte grundlagenorientierte Inhalt auf Wunsch der Teilnehmer als Skript fixiert werden, dann aber wuchs das Material zu einem solchen Umfang heran, dass auf Vorschlag des Karl F. Haug Verlages hieraus ein Lehrbuch konzipiert wurde, das nunmehr vorliegt.

Herausgeber und Autoren danken an erster Stelle den eigentlichen Initiatoren dieses Lehrbuchs, nämlich den Teilnehmern unserer Kurse, die zudem unsere Ausführungen stets kritisch hinterfragten und damit auch bei uns das Bedürfnis nach Klärung mancher Detailfrage weckten. Weiterhin danken wir Herrn Dr. Will Klunker für seine wissenschaftliche Unterstützung und Herrn Prof. Dr. Arno Borst für die Durchsicht mehrerer Kapitel. Den Autoren danken wir für ihr Engagement und ihre Kooperation und Herrn Dr. Eppenich außerdem noch für die Korrekturarbeiten. Den Mitarbeitern des Verlages ist für die über mehrere Jahre währende Förderung dieses Werkes zu danken, insbesondere dem damaligen Programmleiter, Herrn Rolf Lenzen, der das Projekt anfänglich begleitete, und der Lektorin Frau Gabriele Müller, die unsere Arbeit mit viel Sachverständnis und Geduld betreut hat.

Stuttgart und Konstanz, im Juli 2001
Thomas Genneper/Andreas Wegener



Gennepner / Wegener

[Lehrbuch Homöopathie](#)

Grundlagen und Praxis der klassischen
Homöopathie

496 Seiten, geb.
erschienen 2010



Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de